

Betreff:**Bank Wilhelm-Hauff-Weg****Organisationseinheit:**Dezernat VII
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport**Datum:**

01.03.2019

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur Kenntnis) 14.03.2019

Sitzungstermin**Status**

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der CDU-Fraktion vom 22.01.2018 (18-06738) wird wie folgt Stellung genommen:

Die zerstörte Sitzbank am Wilhelm-Hauff-Weg ist zwischenzeitlich neu montiert worden.

Loose

Anlage/n:

keine

Betreff:**Einrichtung eines Vertretungspools für Kindertagesstätten****Organisationseinheit:**

Dezernat V

51 Fachbereich Kinder, Jugend und Familie

Datum:

28.02.2019

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur Kenntnis) 14.03.2019

Sitzungstermin**Status**

Ö

Sachverhalt:

Zur Anregung der SPD-Fraktion vom 29.01.2019 (19-09902) wird wie folgt Stellung genommen:

Bereits in der Sitzung am 29. Januar 2019 wurde zur personellen Situation in den Kindertagesstätten im Stadtbezirk Stöckheim-Leiferde Stellung genommen. In diesem Zusammenhang wurde auch auf die Frage geantwortet, ob es einen Pool an Springern gibt auf den trägerübergreifend zurückgegriffen werden kann. Ein trägerübergreifender Springer-Pool besteht weder stadtweit noch bezogen auf einzelne Stadtbezirke.

Im Rahmen der Personalbedarfsberechnungen, die der Förderung für freie Träger zu Grunde liegen, ist ein Personalmehrbedarf für Krankheit, Kur und Urlaub berücksichtigt. Die Höhe ist abhängig von der geförderten täglichen Betreuungszeit. Mit Ratsbeschluss vom 21. Juli 2015 (DS 15-00240) wurde des Weiteren die Zahlung einer zusätzlichen Pauschale zur Abdeckung des erhöhten Personalaufwands für Vertretungszeiten beschlossen, um die gesetzlichen Vorgaben zur Personalausstattung unter Berücksichtigung der Ausfallzeiten sicherzustellen.

Die Vertretungsmöglichkeiten sind abschließend über die Förderung der freien Träger und der zusätzlichen Pauschale abgedeckt. Die konkrete Organisationsform der Vertretung, d.h., ob ein Träger die Vertretung einrichtungsintern bzw. für einige oder alle Kindertagesstätten einrichtungsübergreifend organisiert, obliegt der sogenannten Trägerhoheit. Einzelne Träger haben daher einen Springerpool, um die Vertretung für mehrere Kindertagesstätten in gleicher Trägerschaft flexibel zu gestalten. Die Stadt Braunschweig kann und darf den einzelnen Trägern hierzu keine Vorgaben machen. Allein daran würde die Anregung eines trägerübergreifenden Vertretungspools scheitern.

Im Übrigen würde die Einrichtung eines trägerübergreifenden Vertretungskräftepools aufgrund der Rechtslage dazu führen, dass sowohl die Stadt Braunschweig als auch andere Träger von Kindertagesstätten Arbeitnehmer an Dritte zur Arbeitsleistung überlassen und diese überlassenen Arbeitnehmer dann in die Arbeitsorganisation des Dritten eingegliedert sind und dessen Weisungen unterliegen. Dabei handelt es sich um eine unter das Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG) fallende, grundsätzlich erlaubnispflichtige Arbeitnehmerüberlassung.

Die Anregung des Stadtbezirksrats kann daher aufgrund der komplizierten Rechtslage (vgl. AÜG) und der Unabhängigkeit freier Träger (Trägerpools) nicht weiterverfolgt werden.

Albinus

Anlage/n:

keine

Betreff:**Bolzplatz Hahnenkamp****Organisationseinheit:**Dezernat VII
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport**Datum:**

15.02.2019

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur Kenntnis) 14.03.2019

Sitzungstermin**Status**

Ö

Sachverhalt:

Zum Antrag der CDU-Fraktion im StBezR 211(DS 17-04378) wird wie folgt Stellung genommen:

Nach Prüfung der örtlichen Situation ist festzustellen, dass die Platzoberfläche zwar etwas uneben ist, jedoch in einem - für einen Bolzplatz - zumutbar bespielbaren Zustand.

Zu beachten ist, dass die Sportfachverwaltung zurzeit im kooperativen Dialog mit den örtlichen Sportvereinen in Leiferde, der örtlichen Grundschule (Außenstelle), der örtlichen Kita sowie weiteren Akteurinnen und Akteuren aus dem Stadtbezirk ein neues vereins- und freizeitsportliches Konzept für Flächen in enger räumlicher Benachbarung zum städtischen Sportplatzgelände des VFL erarbeitet. Ein planerisches Element dieses Konzeptes ist der Bau eines Kunstrasenbolzplatzes mit einer Nutzfläche von ca. 800 m², der den Kindern und jungen Heranwachsenden in Leiferde dann ganzjährig zur Verfügung stehen soll.

Insofern hält es die Verwaltung insbesondere unter dem haushaltswirtschaftlichen Primat der sparsamen Haushaltsführung für derzeit nicht angezeigt, den Naturrasenbolzplatz durch eine kostenträchtige Gunderneuerung in einen Idealzustand zu versetzen.

Ein Basketballkorb ist auf dem Platz bereits vorhanden, wobei eine Streetballeinrichtung auch am Standort des geplanten neuen Kunstrasenbolzplatzes denkbar erscheint.

Geiger

Anlage/n:

keine

Betreff:

Asphaltschaden auf der Straße Burg

Organisationseinheit: Dezernat III 66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr	Datum: 15.02.2019
---	----------------------

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Status
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur Kenntnis)	14.03.2019	Ö

Sachverhalt:

Beschluss des Stadtbezirksrates vom 29.01.2019:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Schäden auf der Straße Burg/Fischerbrücke (Wasserabsteller) zu beseitigen, um größere Schäden zu vermeiden (siehe beigelegtes Foto).

Stellungnahme der Verwaltung:

Im Bereich der Straßen Burg und Fischerbrücke hat BS|Netz zum Ende des Jahres 2018 neue Gas- und Wasserleitungen verlegt. Der Leitungsgraben wurde lediglich provisorisch befestigt. Zwischenzeitlich entstandene Ausbrüche wurden beseitigt.

Im Frühjahr 2019 erfolgt die endgültige Fertigstellung.

Leuer

Anlage/n:
keine

Betreff:**Aufstellung von einem Display zur Geschwindigkeitsmessung****Organisationseinheit:**Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr**Datum:**

05.03.2019

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur Kenntnis) 14.03.2019

Sitzungstermin**Status**

Ö

Sachverhalt:Beschluss vom 29.01.2019 (Anregung gemäß § 94 Abs. 3 NKomVG):

Es wird beantragt, auf der Leipziger Straße in Höhe der Straße am Zoo ein Display zur Geschwindigkeitsmessung für eine gewisse Zeit aufzustellen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Für die Installation eines Geschwindigkeitsmessdisplays auf der Leipziger Straße hat die Verwaltung unter Berücksichtigung der technischen Vorgaben des Gerätes die örtlichen Gegebenheiten überprüft und den Einsatz des Geschwindigkeitsmessdisplays im gewünschten Bereich eingeplant.

Leuer

Anlage/n:

keine

Betreff:

Standfestigkeit der Bäume und Sträucher Schenkendamm

Organisationseinheit: Dezernat VII 67 Fachbereich Stadtgrün und Sport	Datum: 08.03.2019
---	----------------------

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Status
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur Kenntnis)	14.03.2019	Ö

Sachverhalt:

Beschluss des Stadtbezirksrates 211 vom 26.10.2017:

Es wird beantragt, die Bäume und Sträucher auf dem Schenkendamm zum Wohngebiet im Rübenkamp auf Standfestigkeit zu überprüfen und einen Baumschnitt vorzunehmen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Für März 2019 ist eine Überprüfung des o. g. Bereichs am Schenkendamm vorgesehen.

Im Winter 2017 hat der Fachbereich Stadtgrün und Sport am Böschungsfuß zwischen der Bahnlinie im Westen und dem Bolzplatz im Osten Rückschnittarbeiten an Sträuchern und Kleingehölzen hinter den Grundstücken der Anlieger in einer Breite von 2 m ausgeführt.

Hinweis:

Die Bäume auf der Böschung des Schenkendamms sind im Kataster des Fachbereichs Stadtgrün und Sport erfasst und unterliegen bereits einer regelmäßigen terrestrischen Baumkontrolle, die im Einzelfall noch durch einen externen Baumsachverständigen verifiziert wird (Stand- und/oder Bruchsicherheitsüberprüfung).

Auffällige Bäume, die möglicherweise eine Einschränkung der Nutzbarkeit einer Örtlichkeit verursachen oder eine Gefährdung der öffentlichen Verkehrssicherheit darstellen könnten, werden grundsätzlich durch baumpflegerische Maßnahmen gesichert oder die Bäume werden entnommen. Die Terminierung dieser Arbeiten erfolgt auf Grundlage ihrer jeweiligen Dringlichkeit.

Loose

Anlage/n:

keine

*Betreff:***Verkehrssicherheit Mascheroder Weg***Organisationseinheit:*Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr*Datum:*

08.03.2019

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur Kenntnis) 14.03.2019

*Sitzungstermin**Status*

Ö

Sachverhalt:**Beschluss des Stadtbezirksrates vom 29.01.2019:**

Es wird beantragt, dass die Verwaltung die Verkehrssicherheit des Mascheroder Weges auf der Südseite überprüft, insbesondere bezüglich der Straßenbeleuchtung, welche nicht der DIN EN 201 entspricht sowie der Unebenheiten des Fußwegs.

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Gehweg an der Südseite des Mascheroder Wegs wurde überprüft; Gefahrstellen wurden nicht festgestellt. Unebenheiten zwischen Mascheroder Weg HS Nr. 15 und Inhoffenstraße wurden beseitigt.

Auf der Südseite der Straße ist keine durchgehende öffentliche Beleuchtungsanlage installiert. Die Errichtung einer DIN-gerechten Straßenbeleuchtungsanlage würde im Zuge einer Grundsanierung der Straße ausgeführt, welche jedoch aktuell nicht im Bauprogramm geplant ist.

Leuer

Anlage/n:

keine

Betreff:

**Linien- und Fahrplankonzept der Braunschweiger Verkehrs-GmbH
ab Oktober 2019**

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat I 0100 Referat Steuerungsdienst	<i>Datum:</i> 26.02.2019
---	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 132 Viewegsgarten-Bebelhof (Anhörung)	06.03.2019	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel (Anhörung)	06.03.2019	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (Anhörung)	11.03.2019	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 131 Innenstadt (Anhörung)	12.03.2019	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 331 Nordstadt (Anhörung)	12.03.2019	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 112 Wabe-Schunter-Beberbach (Anhörung)	13.03.2019	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Melverode (Anhörung)	13.03.2019	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (Anhörung)	13.03.2019	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 322 Veltenhof-Rühme (Anhörung)	13.03.2019	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (Anhörung)	14.03.2019	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 224 Rüningen (Anhörung)	14.03.2019	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 113 Hondelage (Anhörung)	18.03.2019	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 213 Südstadt-Rautheim-Mascherode (Anhörung)	19.03.2019	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 223 Broitzem (Anhörung)	19.03.2019	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 310 Westliches Ringgebiet (Anhörung)	19.03.2019	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 323 Wenden-Thune-Harxbüttel (Anhörung)	19.03.2019	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 332 Schunteraue (Anhörung)	21.03.2019	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet (Anhörung)	27.03.2019	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 222 Timmerlah-Geitelde-Stiddien (Anhörung)	28.03.2019	Ö
Planungs- und Umweltausschuss (Vorberatung)	10.05.2019	Ö
Verwaltungsausschuss (Entscheidung)	14.05.2019	N

Beschluss:

Das nachfolgend dargestellte Linien- und Fahrplankonzept der Braunschweiger Verkehrs-GmbH wird beschlossen und im Rahmen ihres Öffentlichen Dienstleistungsauftrages (ÖDA) zum 3. Oktober 2019 umgesetzt.

Sachverhalt:

Die Beschlusskompetenz des Verwaltungsausschusses ergibt sich aus § 76 (2) Niedersächsisches Kommunalverwaltungsgesetz (NKomVG). Im Sinne dieser Zuständigkeitsnorm handelt es sich bei der Entscheidung über das Linien- und Fahrplankonzept der

Braunschweiger Verkehrs-GmbH um eine Angelegenheit, über die weder der Rat oder die Stadtbezirksräte zu beschließen haben noch der Hauptverwaltungsbeamte zuständig ist. Daher besteht eine Beschlusszuständigkeit des Verwaltungsausschusses. Diese wurde nicht auf einen Ausschuss gemäß § 6 Hauptsatzung übertragen.

Einführung

Der Rat der Stadt Braunschweig hat am 21. Februar 2017 die Verwaltung und die Braunschweiger Verkehrs-GmbH (BSVG) beauftragt (Vorlage 17-03594): "Als Vorstufe zum Zielnetz Stadtbahn 2030 (Mitfall) wird das bestehende ÖPNV-Angebot weiterentwickelt. Dazu werden die unter dem Kapitel ÖPNV-Entwicklung bis 2030 (Ohnefall) genannten Maßnahmen zeitnah umgesetzt." Der Ohnefall stellt das Stadtbahn- und Busliniennetz der BSVG ohne Stadtbahnausbau dar.

Braunschweig gewinnt als Oberzentrum der Region Braunschweig immer weiter an Attraktivität. Durch neue Gewerbestandorte und Wohngebiete befinden sich einige Stadtgebiete besonders stark in der Weiterentwicklung. Dementsprechend entfalten sich auch die Verkehrsbeziehungen innerhalb Braunschweigs und in die Region, auf die der Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) als eine zentrale Säule im Mobilitätsmix ausgerichtet sein muss.

Im Luftreinhalte- und Aktionsplan der Stadt Braunschweig von 2007 widmet sich ein Kapitel dem Thema Optimierung und Stärkung des Öffentlichen Personennahverkehrs (Seite 34 ff.). Neben der Optimierung und dem Ausbau des Stadtbahnsystems wird die Optimierung des Stadtbusliniennetzes empfohlen.

Im gültigen Nahverkehrsplan (NVP) 2016 sind acht Leitziele formuliert. U. a. thematisiert der NVP eine bedarfsgerechte Verdichtung des Angebotes und eine Ausweitung in den Abendstunden. "Dies erhöht in Bereichen mit besonders hohem Mobilitätsbedarf den Anteil des öffentlichen Verkehrs am motorisierten Verkehr und erzielt für die Umwelt einen besonders hohen Effekt." (NVP 2016) In der Stellungnahme der Stadt Braunschweig zur Aufstellung des Nahverkehrsplans 2016 sind wesentliche Ziele des angestrebten Linien- und Fahrplankonzeptes bereits beschrieben (Vorlage 15-00362).

Der Öffentliche Dienstleistungsauftrag zwischen der Stadt Braunschweig und dem Regionalverband Großraum Braunschweig als Gruppe von Behörden sowie der BSVG formuliert die Verfahren und die Rahmenbedingungen für Linien- und Fahrplanveränderungen. (Vorlage 16-03419).

Unabhängig von diesen Beschlusslagen und Empfehlungen ist schon heute auf einigen Abschnitten der Bus- und Stadtbahnlinien eine steigende Nachfrage zu verzeichnen, die mit der vorhandenen Fahrplan- und Liniennetzstruktur nicht optimal abgedeckt werden kann.

Analyse

Damit der ÖPNV die positive Entwicklung unserer Stadt nachhaltig unterstützen kann, haben Verwaltung und BSVG in enger Zusammenarbeit mit dem Regionalverband Großraum Braunschweig die Stadtgebiete analysiert und darauf aufbauend ein neues, bedarfsgerechtes Fahrplankonzept entwickelt. Dazu gehören in Teilen auch Änderungen im Liniennetz.

Das Fahrplankonzept wurde auf Basis einer Analyse des gesamten Stadtgebietes erstellt. Folgende Eckdaten waren von besonderem Interesse (Auswahl):

- Einwohnerzahl und Einwohnerdichte im Verhältnis zum aktuellen Fahrplanangebot,
- Anzahl von Arbeitsplätzen in den Gewerbegebieten sowie An- und Abreisezeiten,
- Ankünfte und Abfahrten der Züge, sowie deren Fahrgastzahlen am Braunschweiger Hauptbahnhof,
- Potenziale der Bahnhöfe Braunschweig-Gliesmarode und Weddel als

- Verknüpfungspunkte zwischen dem Stadtverkehr und dem Regionalverkehr,
- linienbezogene durchschnittliche Fahrzeugbesetzung der Verkehrs-GmbH,
- lokale und regionale Verkehrsnachfrage aus der Haushaltsbefragung 2010,
- Tagesganglinien des Verkehrs und Definition von Verkehrszeiten

In Summe wurde deutlich, dass vergleichbar große Stadtteile bzw. Stadtteile mit vergleichbarer Einwohnerdichte bislang unterschiedliche Bedienungsqualitäten aufweisen. Hier gilt es mit dem neuen Fahrplankonzept anzusetzen und Leistung bedarfsgerecht zu verteilen. Als besonders starke Achse sticht die Relation Innenstadt und Hauptbahnhof heraus, auf der das Angebot heute schon zeitweise an seine Auslastungsgrenzen kommt. Die in den letzten Jahren erfolgten Angebotsausweitungen im Regionalverkehr machen ein steigendes Platzangebot auf den Linien der Verkehrs-GmbH um den Hauptbahnhof in den nachfragerstärksten Zeiten notwendig. Um die gesamte Reisekette im ÖPNV zudem auch außerhalb der nachfragerstärksten Zeiten attraktiv zu gestalten, wird die Taktung der Stadtbahnen und Busse am Hauptbahnhof auch in diesen Zeiten verbessert.

Bedienungskonzept

Mit dem geplanten Fahrplanwechsel folgt ein wichtiger Schritt für die Gestaltung eines zukunftsfähigen und attraktiven ÖPNV in der Großstadt Braunschweig. Jedoch können nicht alle wünschenswerten Veränderungen mit einem Mal realisiert werden. Die permanente Überprüfung und Entwicklung des ÖPNV-Angebotes bleibt eine Aufgabe für die kommenden Jahre. Dabei wird auch der beginnende Stadtbahnausbau eine wichtige Rolle spielen.

Einführung des Stadttakts Taktharmonisierung auf den 15-Minutengrundtakt für die Hauptlinien des ÖPNV in Braunschweig. Die Abfahrten mehrerer Linien auf dem gleichen Abschnitt können nun besser koordiniert und gleichmäßiger verteilt werden. Mit der Harmonisierung steigt zudem die Pünktlichkeit im gesamten Netz.	Nachfrageorientierte Mobilität Ausweitung des Angebotes auf stark nachgefragten Abschnitten und zu stark frequentierten Zeiten. Bus- und Stadtbahnlinien ergänzen sich auf vielen Abschnitten zu 5-, 7/8- und 10-Minutentakten.	Angebotsorientierte Mobilität Ergänzung zusätzlicher Angebote (Fahrten) in dicht besiedelten Gebieten in den Tagesrandzeiten und am Sonntag zur Steigerung der Attraktivität des Systems ÖPNV.
Gut merkbare Abfahrzeiten Die Fahrten im 15-Minutengrundtakt verkehren an Schul- und Ferientagen von Montag bis Samstag bis 20:30 Uhr zu den gleichen Abfahrtzeiten. Somit gelten an über 300 Tagen im Jahr von morgens bis abends durchgängig die gleichen Abfahrtzeiten.	Gleichwertige Angebote in den Stadtteilen Schaffung von weitgehend gleichwertigen ÖPNV-Angeboten in den Stadtteilen gemessen an Einwohnerzahl und -dichte.	Verknüpfung mit dem Regionalverkehr Verbesserung der Verknüpfung mit dem Regional- und Fernverkehr am Hauptbahnhof sowie an den Bahnhöfen Braunschweig-Gliesmarode und Weddel

Es besteht der Anspruch, in allen Stadtteilen ein in Bezug auf die Größe und Einwohnerdichte angemessenes Angebot für Fahrten in die Braunschweiger Innenstadt sowie zum Hauptbahnhof zu gewährleisten. Ziel ist es, diese Reiseziele mit maximal einem Umsteigevorgang erreichen zu können.

Das Linien- und Fahrplankonzept 2019 beinhaltet die Neuaufstellung des Fahrplans, aufbauend auf einem einheitlichen Grundtakt, sowie einzelne Anpassungen von Linienverläufen. Dabei wird in Teilen auch bestehende Leistung umverteilt, also von

schwächer nachgefragten Streckenabschnitten auf stark nachgefragte Streckenabschnitte verschoben. Die Gesamtleistung [km/Jahr] steigt um ca. 3%.

Mehr Fahrten gibt es auf den Streckenabschnitten (Beispiele):

- Rühme – Rathaus – Hauptbahnhof: Stadtbahnlinien 1 und 10 (neu als Ergänzungslinie)
- Rathaus – Östliches Ringgebiet - Volkmarode: Stadtbahnlinie 3
- Cyriaksring – Westlicher Ring – Hamburger Straße: Ringbuslinien 419/429 und Buslinie 426
- Hauptbahnhof – Siegfriedviertel – Kralenriede Ost – Flughafen: Buslinie 436
- Rathaus – Stadtpark – Herzogin-Elisabeth-Str.: neue Buslinie 423 (ehemals 443)
- Querum – Hondelage: Buslinie 433
- Querumer Forst – Forschungsflughafen – Waggum – Bevenrode: Buslinie 413
- Leiferde – Stöckheim – Südstadt: Buslinie 481

Eine Harmonisierung des Taktes gibt es zwischen den Linien (Beispiele):

- Gesundheitsamt – Rathaus – Schloss: Stadtbahnlinien 1, 10, 2
- Hauptbahnhof – Östlicher Ring: Ringbuslinien 419/429 und Buslinien 436 und 411
- Goslarische Str. - Rathaus – Stadtpark – Herzogin-Elisabeth-Str.: Buslinien 422, 423

Weniger Fahrten gibt es auf den Streckenabschnitten (Beispiele):

- Wenden – Rühme: Stadtbahnlinie 1
- Stöckheim – Hauptbahnhof: Stadtbahnlinie 1
- Broitzem – Donauknoten: Stadtbahnlinie 5
- Cyriaksring – Theodor-Heuss-Straße – Hauptbahnhof: Ringbuslinien 419/429
- Hamburger Straße – Giesmaroder Straße: Ringbuslinien 419/429
- Querum – Querumer Forst: Buslinie 413
- Rathaus – Riddagshausen: Buslinie 418
- P.T.B. – Watenbüttel – Völkenrode: Buslinie 433

Die Linienübersicht in der Anlage 1 stellt alle Veränderungen bezogen auf die einzelnen Linien vor. Die Abfahrtzeiten für alle Linien werden überprüft und aufeinander abgestimmt. Damit werden sich bei allen Linien die Abfahrtszeiten verschieben.

Für das neue Konzept sind keine zusätzlichen Stadtbahnfahrzeuge erforderlich. Der Busfuhrpark wird um voraussichtlich vier Fahrzeuge erweitert. Entsprechend dem Leistungsaufwuchs werden zusätzliche Fahrerinnen und Fahrer eingestellt. Die Kosten für die aufgeführte Leistungserweiterung sind in Höhe von 0,52 Mio. € im Wirtschaftsplan 2019 sowie in Höhe von 1,04 Mio. € im Wirtschaftsplan 2020 ff. der BSVG abgebildet. Die Kosten sind im Wirtschaftsjahr 2019 mit der Hälfte angesetzt, weil die Umsetzung des Linien- und Fahrplankonzeptes zwar erst zum Oktober 2019 erfolgt, das zusätzliche Personal allerdings bereits ab Frühjahr/Sommer eingestellt wird (Linieneinweisungen, etc.).

Evaluation

Verwaltung und BSVG ist es wichtig, die umgesetzten Maßnahmen auf ihre Wirkung und Akzeptanz bei den Fahrgästen zu überprüfen und fortlaufend zu verbessern. Mit den neuen Fahrgastzählgeräten in den Bussen und Stadtbahnen der BSVG liegen voraussichtlich ab 2020 Nutzungszahlen vor, auf deren Basis eine Bewertung erfolgen kann. Aus dieser Bewertung werden dann Erkenntnisse und Rückschlüsse zur weiteren Angebotsentwicklung gezogen.

Beteiligung und Information der Bürgerinnen und Bürger

Verwaltung und BSVG werden die Bürgerinnen und Bürger umfangreich informieren. Erfahrungen aus Beteiligungsprozessen zur ÖPNV-Planung in anderen Städten haben gezeigt, dass Bürgerinnen und Bürger zumeist ihre individuellen Mobilitätsbedürfnisse

formulieren. Der ÖPNV muss als Gesamtsystem geplant werden und dabei stets die ihm zugewiesene Daseinsvorsorge im Fokus haben. Es ist nur bedingt möglich, individuelle Anregungen von Einzelpersonen in der Planung zu berücksichtigen.

Daher wird parallel zur Beratung in den Stadtbezirksräten verschiedenen Interessensvertretungen, z. B. Seniorenrat, Behindertenbeirat, Stadtschülerrat, Stadtelternerat, Umweltverbänden, u. v. m. das Linien- und Fahrplankonzept vorgestellt.

Das neue Angebot wird im Internet auf einer gesonderten Website ab dem 26. Februar 2019 transparent vorgestellt. Hier können sich alle Bürgerinnen und Bürger über Veränderungen und die zukünftigen Linienwege informieren. Ab Ende August 2019 wird mit der detaillierten Fahrgastinformation begonnen. Die konkreten Fahrplandaten werden über die elektronische Fahrplanauskunft (EFA) und Druckerzeugnisse wie Fahrplanbuch und Linienflyer einsehbar sein. Zeitgleich wird auf vielfältigen Kanälen in den Fahrzeugen sowie im öffentlichen Raum das neue Angebot beworben werden. Der Fahrplanwechsel erfolgt zum 3. Oktober 2019 und somit zum Beginn der Herbstferien.

Markurth

Anlage/n:

Anlage 1: Linienübersicht

Anlage 2: Schematischer Liniennetzplan

Anlage 1

Linienübersicht

Linie	Streckenverlauf	Veränderungen
Tram 1	Stöckheim - Hauptbahnhof - Rathaus - Wenden	Bedienungsumfang (siehe 1)
Tram 10	Hauptbahnhof – Rathaus – Rühme	Neue Linie (siehe 2)
Tram 2	Heidberg - Leisewitzstraße (oder Hauptbahnhof) - Rathaus - Siegfriedviertel	Bedienungsumfang (siehe 3)
Tram 3	Weststadt Weserstraße - Fr.-Wilhelm-Platz - Rathaus - Volkmarode	Bedienungsumfang (siehe 4)
Tram 4	Helmstedter Straße - Rathaus - Radeklink	Nur Abfahrzeiten
Tram 5	Broitzem - Fr.-Wilhelm-Platz - Leonhardplatz - Hauptbahnhof	Bedienungsumfang (siehe 5)
Bus 411	Lamme - Kanzlerfeld - Rathaus - Hauptbahnhof - Südstadt - Mascherode	Nur Abfahrzeiten
Bus 412	Helmstedter Straße – Rautheim – Lindenberg – Südstadt	Nur Abfahrzeiten
Bus 413	Leiferde - Rüningen - Rathaus - Querum - Bevenrode	Linienweg und Bedienungsumfang (siehe 6)
Bus 414	Veltenhof - Stadion (Schwarzer Berg)	Nur Abfahrzeiten
Bus 416	Völkenrode - Ölper - Rathaus - Kralenriede	Nur Abfahrzeiten
Bus 417	Hondelage - Volkmarode	Nur Abfahrzeiten
Bus 418	Lamme - Raffteich - Westpark - Rathaus (- Riddagshausen)	Bedienungsumfang (siehe 7)
Bus 419	Hauptbahnhof > Ost-Ring > West-Ring > Hauptbahnhof	Bedienungsumfang (siehe 8)
Bus 420	BS Rathaus - BS Hauptbahnhof - WF Bahnhof	Nur Abfahrzeiten
Bus 422	Lehndorf - Rathaus - Herzogin-Elisabeth-Straße - Bebelhof	Nur Abfahrzeiten
Bus 423 (ehem. 443)	Weststadt Donauknoten - Am Lehmann - Rathaus - Herzogin-Elisabeth-Straße	Neue Liniennummer und neuer Linienweg (siehe 9)
Bus 424	Rühme - Waggum (- Bevenrode - Essenrode)	Bedienungsumfang (siehe 10)
Bus 426	Am Jödebrunnen - Hamburger Straße - Siegfriedviertel	Linienweg und Bedienungsumfang (siehe 11)
Bus 427	Essehof - Weddel - Volkmarode	Nur Abfahrzeiten
Bus 429	Hauptbahnhof > West-Ring > Ost-Ring > Hauptbahnhof	Bedienungsumfang (siehe 8)
Bus 430 (ehem. 452)	BS Hauptbahnhof - Cremlingen - Veltheim - Destedt - Gardessen/Bornum	Neue Liniennummer und neuer Linienweg (siehe 12)
Bus 431	Hauptbahnhof - Heidberg - Stöckheim - Südstadt - Rautheim - Helmstedter Straße	Nur Abfahrzeiten
Bus 433	Völkenrode - P.T.B. - Ring - Bf. Giesmarode - Querum - Hondelage	Bedienungsumfang (siehe 13)
Bus 434	Wenden - Harxbüttel - Lagesbüttel	Nur Abfahrzeiten
Bus 435	Messegelände – Einwohnermeldeamt – Donauknoten	Nur Abfahrzeiten
Bus 436	Hauptbahnhof - Siegfriedviertel - Kralenriede - Flughafen	Bedienungsumfang (siehe 14)
Bus 437	Volkmarode - Cremlingen	Nur Abfahrzeiten
Bus 442	Helmstedter Straße - Lindenberg - Südstadt - Heidberg - Melverode	Nur Abfahrzeiten

Bus 443		wird durch Linie 423 ersetzt (siehe 15)
Bus 445	BS Weststadt Donauknoten - Timmerlah - Vallstedt	Nur Abfahrzeiten
Bus 450	Vechelde - Wedtlenstedt - Denstorf - BS Rathaus	Nur Abfahrzeiten
Bus 452		wird durch Linie 430 ersetzt (siehe 16)
Bus 454	Stadion - Schwarzer Berg	Nur Abfahrzeiten
Bus 455	Timmerlah - Weststadt Donauknoten	Nur Abfahrzeiten
Bus 461	P.T.B. - Kanzlerfeld - Hauptbahnhof	Nur Abfahrzeiten
Bus 464	Harxbüttel - Querum - Volkmarode oder Rühme - Stadion	Nur Abfahrzeiten
Bus 465	Broitzem - Geitelde - Rüningen	Bedienungsumfang (siehe 17)
Bus 466 (ehem. 485)	Broitzem - Rüningen	Neue Liniennummer und Bedienungsumfang (siehe 17)
Bus 480	Groß Schwülper - BS Watenbüttel - BS Rathaus	Nur Abfahrzeiten
Bus 481	Leiferde - Stöckheim - Südstadt	Linienweg und Bedienungsumfang (siehe 18)
Bus 482	Hauptbahnhof - Braunschweiger Verkehrs-GmbH	Nur Abfahrzeiten
Bus 484	Groß Schwülper - Hansestraße West - BS Rühme	Nur Abfahrzeiten
ALT 471	Klinikum Salzdahlumer Str. - Jägersruh	Nur Abfahrzeiten

1 Tram 1: Stöckheim – Hauptbahnhof – Rathaus - Wenden

- Der Linienweg bleibt unverändert.
- Die Linie verkehrt neu montags bis freitags von 6:00 Uhr bis 20:30 Uhr sowie samstags von 9:00 Uhr bis 20:30 Uhr im 15-Min-Grundtakt.
- Auf dem Streckenabschnitt zwischen Hauptbahnhof und Rühme ergänzt montags bis freitags zwischen 6:00 Uhr und ca. 20:00 Uhr die neue Stadtbahnlinie 10 an Schultagen im 15-Minutentakt, an Ferientagen im 30-Minutentakt.
- An Schultagen zwischen 6:00 Uhr und 20:30 Uhr gibt es auf dem Streckenabschnitt zwischen Stöckheim und Hauptbahnhof sowie zwischen Rühme und Wenden somit 4 statt bislang 6 Fahrten in der Stunde.
- Für den morgendlichen Schüler- und Berufsverkehr sind zusätzliche Verstärkerfahrten von Wenden und Stöckheim in die Innenstadt vorgesehen.
- Mit der Taktangleichung zwischen den Stadtbahnlinien 1 und 2 entsteht eine gleichmäßige Bedienung zwischen den Haltestellen Sachsendamm und Bürgerpark montags bis freitags im 5/10-Minutentakt sowie zwischen John-F.-Kennedy-Platz und Gesundheitsamt gemeinsam mit den Linien 1, 2 und 10 ein 5-Minutentakt.
- Außerhalb der Bedienungszeiten des Hauptbahnhofs durch die Stadtbahnlinie 10 wird die Stadtbahnlinie 2 über den Hauptbahnhof geführt. Die Bedienung der Haltestelle Leisewitzstraße entfällt entsprechend in diesen Zeiträumen (siehe 2).

2 Tram 10: Hauptbahnhof – Rathaus - Rühme

- Die neue Linie verkehrt zwischen Hauptbahnhof über John-F.-Kennedy-Platz und Rathaus nach Rühme.
- Sie verkehrt montags bis freitags zwischen 6:00 Uhr und ca. 19:15 Uhr in Richtung Rühme sowie bis ca. 20:30 Uhr in Richtung Hauptbahnhof an Schultagen im 15-Minutentakt sowie an Ferientagen im 30-Minutentakt.
- Die Linie 10 verstärkt auf dem stark nachgefragten Streckenabschnitt die Stadtbahnlinie 1. Somit erhöht sich die Anzahl der Fahrten von 6 auf 8 Fahrten in der Stunde zwischen Hauptbahnhof und Innenstadt über den John-F.-Kennedy-Platz sowie weiter zur TU-Braunschweig, zur Wasserwelt, zum Stadion und Schwarzen Berg, den Dienstleistungs- und Industriestandorten entlang der Gifhorner Straße und Carl-Miele-Straße sowie mit Umstieg zum Gewerbegebiet Hansestraße.
- Gemeinsam mit den Linien 1, 2 und 10 besteht zwischen John-F.-Kennedy-Platz und

Gesundheitsamt ein 5-Minutentakt. Das Fahrtenangebot erhöht sich auf diesem Abschnitt somit von derzeit 10 Fahrten auf 12 Fahrten in der Stunde.

3 Tram 2: Rathaus – Leisewitzstraße (oder Hauptbahnhof) – Rathaus - Siegfriedviertel

- Der Linienweg bleibt unverändert.
- Montags bis freitags verkehrt die Linie zwischen 6:00 Uhr und ca. 19:15 Uhr zwischen Heidberg und Innenstadt über die Haltestelle Leisewitzstraße. In Gegenrichtung verkehrt die Linie zwischen 6:00 Uhr und 20:30 Uhr über die Haltestelle Leisewitzstraße. Außerhalb dieser Zeiten verkehrt die Linie über den Hauptbahnhof.
- An Samstagen verkehrt die Linie mit allen Fahrten über die Haltestelle Hauptbahnhof. Die Haltestelle Leisewitzstraße wird damit neu samstags sowie weiterhin an Sonn- und Feiertagen nicht bedient. Diese Entscheidung berücksichtigt die deutlich höhere Fahrgastnachfrage an der Haltestelle Hauptbahnhof im Vergleich zur Haltestelle Leisewitzstraße.
- Mit der Taktangleichung zwischen den Stadtbahnlinien 1 und 2 entsteht eine gleichmäßige Bedienung zwischen den Haltestellen Sachsendamm und Bürgerpark im 5/10-Minutentakt sowie zwischen John-F.-Kennedy-Platz und Gesundheitsamt gemeinsam mit den Linien 1, 2 und 10 ein 5-Minutentakt.

4 Tram 3: Weststadt Weserstraße - Fr.-Wilhelm-Platz - Rathaus – Volkmarode

- Der Linienweg bleibt unverändert.
- Die Linie verkehrt neu montags bis freitags von 6:00 Uhr bis 20:30 Uhr sowie samstags von 9:00 Uhr bis 20:30 Uhr im 15-Minutentakt.
- Montags bis freitags an Schultagen wird die Linie bis auf weiteres auf dem gesamten Linienweg zwischen 6:30 Uhr und 18:00 Uhr auf einen 5/10-Minutentakt verdichtet. Da in Gliesmarode bisher keine Wendeschleife vorhanden ist, werden alle Fahrten bis Volkmarode geführt. Somit bestehen auf dem gesamten Linienweg an Schultagen in diesem Zeitraum 8 statt bislang 6 Fahrten in der Stunde.
- Mit der Taktangleichung der Stadtbahnlinie 5 entsteht zwischen Donauknoten und Schloss ein 5-Minutentakt.

5 Tram 5: Broitzem - Fr.-Wilhelm-Platz - Leonhardplatz - Hauptbahnhof

- Der Linienweg bleibt unverändert.
- Die Linie verkehrt neu montags bis freitags von 6:00 Uhr bis 20:30 Uhr sowie samstags von 9:00 Uhr bis 20:30 Uhr im 15-Minutentakt.
- An Schultagen montags bis freitags gibt es morgens zusätzliche Fahrten aus Broitzem in die Innenstadt, um in der Schüler- und Berufsverkehrsspitze ein angemessenes Platzangebot anzubieten. Es werden zudem grundsätzlich größerer Fahrzeuge (Traminos) eingesetzt, um die Platzkapazität der einzelnen Fahrten zu erhöhen.
- Mit der Taktverdichtung der Stadtbahnlinie 3 entsteht zwischen Donauknoten und Schloss ein 5-Minutentakt.

6 Bus 413: Leiferde - Rüningen - Rathaus - Querum - Bevenrode

- Der Linienweg wird um den Abschnitt zwischen Essener Straße und Duisburger Straße in Querum erweitert.
- Die Linie verkehrt montags bis freitags zwischen 6:00 Uhr und 20:30 Uhr sowie samstags zwischen 9:00 Uhr und 20:30 Uhr zwischen Rüningen und Querum, Essener Straße im 15-Minutentakt.
- Ab Essener Straße verkehrt die Linie montags bis samstags tagsüber alle 30 Minuten zur Duisburger Straße sowie alle 30 Minuten über Querumer Forst, Forschungsflughafen und Waggum nach Bevenrode. Die heutige Bedienung der Haltestellen Westfalenplatz und Duisburger Straße durch die Linie 443 wird somit von der Buslinie 413 übernommen. Das Angebot bleibt gleichwertig bestehen. Das

Angebot im Bereich Querumer Forst wird von 4 Fahrten auf 2 Fahrten in der Stunde auf der Linie 413 reduziert. Ergänzend verkehrt montags bis samstags neu zwischen Hondelage über Querumer Forst nach Gliesmarode die Buslinie 433 im 30-Minutentakt.

- In Ergänzung zu den Fahrten der Buslinie 424 (siehe 10) erhalten Waggum und Bienrode somit montags bis samstags tagsüber einen 15-Minutentakt, alle 30 Minuten als umstiegsfreie Fahrt über Querum sowie alle 30 Minuten mit Umstieg in Rühme in die Innenstadt und zurück.
- Der Forschungsflughafen wird im 30-Minutentakt (bisher 60-Minutentakt) besser mit Waggum und Bevenrode sowie Querum und dem östlichen Ringgebiet erreichbar.
- Der Linienabschnitt zwischen Rüningen und Leiferde wird wie bisher ganztägig im 30-Minutentakt bedient.
- Abends sowie sonn- und feiertags verkehrt die Linie 413 im 30-Minutentakt zwischen Leiferde und Querumer Forst. Einmal stündlich wird eine Fahrt über Forschungsflughafen und Waggum nach Bevenrode geführt. Einmal stündlich wird eine Fahrt unter der Linienbezeichnung 433 nach Hondelage weiter geführt. Es besteht mit den ergänzenden Fahrten der Buslinie 424 in Waggum und Bevenrode sowie mit den ergänzenden Fahrten der Buslinie 417 in Hondelage jeweils ein 30-Minutentakt.

7 Bus 418: Lamme - Raffteich - Westpark - Rathaus (- Riddagshausen)

- Der Linienweg bleibt unverändert.
- Die Linie verkehrt weiterhin ganztägig im 30-Minutentakt, montags bis freitags von 7:00 Uhr bis 19:00 Uhr sowie samstags von 9:00 Uhr bis 19:00 Uhr nach Lamme.
- Der Streckenabschnitt zwischen Rathaus und Riddagshausen wird täglich zwischen 9:00 Uhr und 19:00 Uhr im 60-Minutentakt bedient.
- Die Hauptanbindung des Östlichen Ringgebietes im Bereich Jasperallee und Herzogin-Elisabeth-Straße übernehmen neu die Buslinien 422 und 423 (siehe 9).

8. Ringbuslinien 419 und 429: Hauptbahnhof - Ost-Ring - West-Ring - Hauptbahnhof

- Die Linienwege bleiben unverändert.
- Beide Ringbuslinien verkehren montags bis freitags zwischen 6:00 Uhr und 20:30 Uhr sowie samstags zwischen 9:00 Uhr und 20:30 Uhr durchgängig im 15-Minutentakt.
- Zwischen Hauptbahnhof und Östlichem Ringgebiet und in Gegenrichtung verkehren montags bis freitags parallel zu den Ringbuslinien die Buslinien 411 und 436, samstags parallel die Buslinie 411. Zusammen mit den jeweils im 15-Minutentakt verkehrenden Linien 411 und 436 wird das Angebot hier montags bis freitags zu einem 5-Minutentakt, samstags zu einem 5/10 Minutentakt verdichtet.
- Zwischen Hamburger Straße und Cyriaksring verkehrt montags bis freitags zwischen 6:00 Uhr und 20:30 Uhr die Buslinie 426. Die im 15-Minutentakt verkehrende Linie verdichtet das Angebot auf dieser Relation der Ringbuslinien zu einem 7/8-Minutentakt.
- Darüber hinaus gibt es montags bis freitags zwischen 6:00 Uhr und 20:30 Uhr im 30-Minutentakt weitere Fahrten auf der Buslinie 461 auf dem Ringabschnitt zwischen Rudolfplatz und Cyriaksring sowie weiter zum Hauptbahnhof und zur PTB.
- Die Buslinie 433 verkehrt montags bis freitags zwischen 6:00 Uhr und 20:00 Uhr im 30-Minutentakt mit weiteren Fahrten auf dem Ringabschnitt zwischen Hans-Sommer-Straße und Rudolfplatz und weiter zur PTB und nach Völkenrode bzw. nach Hondelage.
- Damit werden die dicht besiedelten Ringgebiete sowie die Hauptfahrrelationen zwischen den Hauptlinien in die Innenstadt gestärkt.

9 Bus 423: Weststadt Donauknoten - Am Lehanger - Rathaus - Herzogin-Elisabeth-Str.

- Die neue Buslinie übernimmt in weiten Teilen die Linienführung der Buslinie 443. Sie verkehrt wie bisher vom Donauknoten über Lichtenberger Straße, Am Lehanger,

Westbahnhof, Cyriaksring, Madamenweg in die Innenstadt (Rathaus). Der Linienverlauf führt weiter über die Jasperallee zur neuen Endhaltestelle Herzogin-Elisabeth-Straße an der Georg-Westermann-Allee. Damit erhält der dicht besiedelte Bereich des östlichen Ringgebietes eine bessere Anbindung zu allen Tageszeiten.

- Die Linie verkehrt montags bis freitags zwischen 6:00 Uhr und 20:30 Uhr sowie samstags zwischen 9:00 Uhr und 20:30 Uhr auf dem gesamten Linienweg im 30-Minutentakt. Abends sowie sonn- und feiertags verkehrt die Linie im 30-Minutentakt zwischen Rathaus und Östlichem Ringgebiet.

10 Bus 424: Rühme - Waggum (- Bevenrode - Essenrode)

- Der Linienweg bleibt unverändert.
- Die Linie verkehrt montags bis freitags zwischen 6:00 Uhr und 20:30 Uhr sowie samstags zwischen 9:00 Uhr und 20:30 Uhr im 30-Minutentakt zwischen Rühme und Waggum.
- In Rühme besteht Anschluss von und zu den Stadtbahnen in die Innenstadt.
- In der Hauptverkehrszeit montags bis freitags werden einzelne Fahrten von Waggum über Bevenrode bis Essenrode verlängert. Zu den anderen Zeiten besteht weiterhin zwischen Essenrode und Waggum das Angebot eines Anruflinentaxis mit Anschluss von und zu den Bussen der Linie 424.
- In Ergänzung zu den Fahrten der Buslinie 413 (siehe 6) erhalten Waggum und Bienrode somit einen 15-Minutentakt, alle 30 Minuten als umsteigefreie Fahrt über Querum sowie alle 30 Minuten mit Umsteigen in Rühme in die Innenstadt und zurück.
- Abends sowie sonn- und feiertags verkehrt die Linie bis Bevenrode und stellt in Ergänzung zur Buslinie 413 in diesen Zeiten einen 30-Minutentakt her.

11 Bus 426: Am Jödebrunnen - Hamburger Straße - Siegfriedviertel

- Der Linienweg wird neu geordnet. Die Linie verkehrt von der Endhaltestelle Ottenroder Straße im Siegfriedviertel über Bienroder Weg und durch das „Nördliche Ringgebiet“ zur Hamburger Straße. Montags bis freitags zwischen 6:00 Uhr und 20:30 Uhr werden alle Fahrten über den Nord- und Westring bis zur Haltestelle „Am Jödebrunnen“ weitergeführt.
- Die Linie verkehrt montags bis freitags zwischen 6:00 Uhr und 20:30 Uhr sowie samstags zwischen 9:00 Uhr und 20:30 Uhr im 15-Minutentakt.
- Abends, samstags sowie sonn- und feiertags verkehrt die Linie auf dem Abschnitt Hamburger Straße bis LAB im 30-Minutentakt.
- Sie ergänzt auf dem Abschnitt zwischen Hamburger Straße und Cyriaksring die Ringbuslinien 419 und 429 zu einem 5/10-Minutentakt.
- An der Haltestelle Cyriaksring wird für die Umsetzung ein weiterer Bussteig errichtet.

12 Bus 430: BS Hauptbahnhof - Cremlingen - Veltheim - Destedt - Gardessen/Bornum

- Die neue Buslinie übernimmt die Linienführung der Buslinie 452. Die Linie verkehrt vom Braunschweiger Hauptbahnhof über Schillstraße und Helmstedter Straße weiter in Richtung Cremlingen. Im Wechsel werden im weiteren Linienverlauf die Ortschaften Veltheim, Destedt und Gardessen oder Destedt, Abbenrode und Bornum bedient.
- Zwischen Braunschweig Hauptbahnhof und Cremlingen besteht montags bis freitags in der Hauptverkehrszeit ein 30-Minutentakt, sonst ein 60-Minutentakt. Die nachgelagerten Linienäste werden entsprechend im 60-Minutentakt bzw. 120-Minutentakt bedient. Auch an Samstagen sowie sonn- und feiertags nach 12:00 Uhr verkehrt die Linie im Stundentakt zwischen Braunschweig Hauptbahnhof und Cremlingen sowie auf den nachgelagerten Linienästen entsprechend alle 120 Minuten.
- An der Haltestelle Ackerstraße besteht Anschluss von und zur Stadtbahnlinie 4 in die Innenstadt. Am Hauptbahnhof bestehen direkte Übergangsmöglichkeiten zum Regional- und Fernverkehr der Bahn sowie zu vielen Stadtbahn- und Buslinien.

- Diese Linie ist auf dem Abschnitt zwischen Braunschweig Hauptbahnhof via Cremlingen bis Destedt eine vom Regionalverband mitfinanzierte Regionalbuslinie.

13 Bus 433: Völkenrode - P.T.B. - Ring - Bf. Gliesmarode - Querum - Hondelage

- Der Linienweg bleibt unverändert.
- Die Linie verkehrt montags bis freitags in der Zeit von 6:00 Uhr bis 20:00 Uhr zwischen Hondelage und PTB im 30-Minutentakt. Stündlich werden Fahrten über die PTB hinaus bis nach Völkenrode geführt. Montags bis freitags ab 20:00 Uhr sowie samstags von 9:00 Uhr und 20:30 Uhr verkehrt die Linie zwischen Hondelage und Bahnhof Gliesmarode.
- Am Bahnhof Gliesmarode besteht Anschluss von und zur Stadtbahnlinie 3 in die Innenstadt sowie aus Richtung Rudolfplatz von und zu den Zügen in Richtung Gifhorn.
- In Ergänzung zu den Fahrten der Buslinie 417 zwischen Volkmarode und Hondelage erhält Hondelage somit einen 15-Minutentakt in die Innenstadt und zurück; alle 30 Minuten über Querum mit Umsteigen am Bahnhof Gliesmarode sowie alle 30 Minuten über Dibbesdorf mit Umsteigen in Volkmarode.
- In Ergänzung zu den Fahrten der Buslinie 413 zwischen Bevenrode und Leiferde erhält das Quartier am Querumer Forst einen 15-Minutentakt in die Innenstadt und zurück; alle 30 Minuten umstiegsfrei über Riddagshausen sowie alle 30 Minuten mit Umstieg in Gliesmarode.
- Abends sowie sonn- und feiertags verkehrt die Linie 413 im 30-Minutentakt zwischen Leiferde und Querumer Forst. Einmal stündlich wird eine Fahrt nach Hondelage weiter geführt. Zusammen mit dem Angebot der Buslinie 417 erhält Hondelage somit in diesem Zeitraum einen 30-Minutentakt.

14 Bus 436: Hauptbahnhof - Siegfriedviertel - Kralenriede - Flughafen

- Der Linienweg bleibt unverändert.
- Die Linie verkehrt neu montags bis freitags in der Zeit von 6:00 Uhr bis 20:30 Uhr im 15-Minutentakt zwischen Hauptbahnhof und Siegfriedstraße. Alle 30 Minuten werden Fahrten über Kralenriede und LAB hinaus zum Flughafen geführt, in der Hauptverkehrszeit verkehren alle Fahrten bis zum Flughafen.
- Zwischen Hauptbahnhof und Östlichem Ringgebiet sowie in Gegenrichtung verkehren montags bis freitags zusätzlich die Buslinien 411 und die Ringbuslinien. Diese ebenfalls jeweils im 15-Minutentakt verkehrenden Linien verdichten das Angebot hier montags bis freitags zusammen zu einem 5-Minutentakt.

15 Bus 443

- Die Buslinie wird in Linie 423 umbenannt (siehe 9).
- Der Linienweg zwischen Weststadt und Jasperallee wird von der neuen Buslinie 423 gleichwertig bedient.
- Der Abschnitt zwischen Gliesmarode Bahnhof und Querum, Essener Straße, wird von der Buslinie 433 weiterhin bedient (siehe 13).
- Der Abschnitt zwischen Querum, Duisburger Straße und Innenstadt wird von der Buslinie 413 gleichwertig bedient (siehe 6).
- Die Stadtbahnlinie 3 verkehrt neu montags bis freitags an Schultagen zwischen 6:30 Uhr und 18:00 Uhr im 5/10 Minutentakt zwischen Innenstadt, Östlichem Ringgebiet sowie über Gliesmarode hinaus nach Volkmarode (siehe 4).
- An der Endhaltestelle Herzogin-Elisabeth-Straße erfolgt die Standzeit der Busse am Fahrbahnrand. Dafür ist die Anordnung von Halteverboten notwendig.

16 Bus 452

- Die Buslinie 452 wird in Linie 430 umbenannt und der Linienweg erweitert (siehe 12).

17 Bus 465 und Bus 466 (ehemals 485): Broitzem – Geitelde - Rüningen - Broitzem

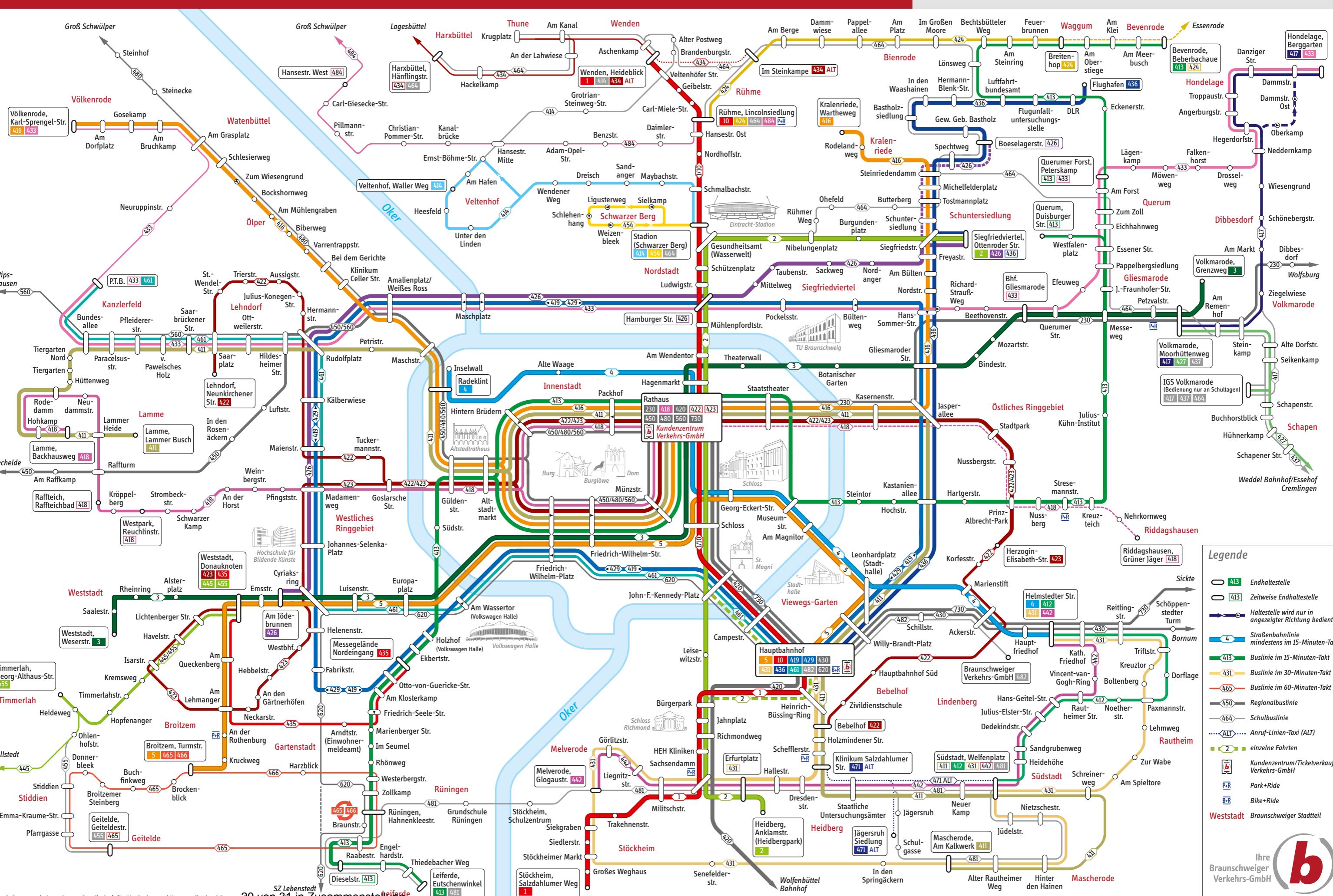
- Die Linie 465 (Broitzem – Stiddien – Geitelde – Rüningen) bildet zusammen mit der Linie 466 (Broitzem – Rüningen) eine Ringlinie. Diese Ringverbindung wird montags bis freitags zwischen 6:00 Uhr bis 20:30 Uhr sowie samstags zwischen 9:00 Uhr und 20:30 Uhr bedient. Die Busse wechseln in Rüningen, Hahnenkleestr. die Liniенnummer (465<>466). Abends sowie sonn- und feiertags verkehrt nur die Linie 465.
- Die Linie 466 übernimmt die Fahrten der bisherigen nur im Schulverkehr eingesetzten Linie 485 und verkehrt tagsüber im 60-Minutentakt. Sie bietet damit neu eine stündliche Direktverbindung von Rüningen nach Broitzem.
- In Broitzem besteht von beiden Buslinien Anschluss von und zur Stadtbahnlinie 5 in die Innenstadt.
- Die Linie 465 verkehrt wie bisher im 60-Minutentakt. Es besteht für Geitelde tagsüber ein 30-Minutentakt in Richtung Innenstadt, einmal stündlich über Stiddien und Broitzem sowie einmal stündlich über Rüningen und Broitzem.
- Die bisherige Durchbindung (Linienwechsel) mit der Linie 413 in Rüningen wird aufgehoben, dadurch wird die Bedienung mit Standardbussen statt mit Gelenkbussen möglich.

18 Bus 481: Leiferde - Stöckheim - Südstadt

- Die Schulfahrten zu den drei Schulen Gymnasium Raabeschule (Heidberg und Außenstelle Stöckheim), IGS Heidberg, Grund- und Hauptschule Rüningen werden neu strukturiert und auf der Buslinie 481 gebündelt.
- Die Buslinie 481 wird in ihrem Linienweg deutlich erweitert auf: Leiferde – Rüningen – Stöckheim – Heidberg – Mascherode – Südstadt.
- Die Linie erhält mittags und nachmittags zusätzliche Fahrten vom Heidberg in Richtung Rüningen und Leiferde.
- Die Linie übernimmt die Schulfahrten der Linie 442 aus Richtung Südstadt zum Schulzentrum Heidberg und zum Schulzentrum Stöckheim.

Liniennetzplan Braunschweiger Verkehrs-GmbH ab Oktober 2019

Planungsstand: Februar 2019



Absender:

SPD-Fraktion Stadtbezirksrat 211

TOP 6.1

19-09897

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Wann kommt der Haltepunkt der Regionalbahn in Leiferde

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

15.01.2019

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur Beantwortung)

29.01.2019

Status

Ö

Sachverhalt:

Seit Jahren gibt es das Vorhaben, einen Haltepunkt in Leiferde einzurichten. Der politische Wille, Leiferde über diesen Haltepunkt wieder an die Regionalbahn anzuschließen, ist vorhanden. Die Verwaltung hat umfangreiche Planungen in den politischen Gremien vorgestellt und für umsetzbar bewertet. Mittlerweile sind allerdings Jahrzehnte vergangen, ohne Fortschritt. Viele Bürgerinnen und Bürger würden gerade in einer immer umweltbewussteren Gesellschaft die Möglichkeit nutzen. Da es auch viele Pendlerinnen und Pendler gibt, ist es umso attraktiver, Angebote wie Job-Ticket nutzen zu können.

Wir fragen die Verwaltung zu folgenden Punkten:

1. Welche Probleme gibt es bei der Umsetzung und wo wird die Umsetzung verhindert?
2. Welche Maßnahmen und Beschlüsse müssen gefasst werden, damit die Regionalbahn in Leiferde halten kann?
3. Welche verbindliche Zeitplanung kann genannt werden?

gez.

Eva Lavon
Fraktionsvorsitzende

Anlage/n:

Keine

Betreff:**Wann kommt der Haltepunkt der Regionalbahn in Leiferde**

Organisationseinheit:

Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Datum:

11.03.2019

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur Kenntnis) 14.03.2019

Sitzungstermin

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Anfrage der SPD-Fraktion vom 15.1.2019 hat die Verwaltung hinsichtlich der Fragen zu den bahnseitigen Planungen zuständigkeitshalber an den Regionalverband Großraum Braunschweig weitergeleitet.

Zu Frage 1:

Der Haltepunkt Leiferde ist im Nahverkehrsplan 2016 als zu berücksichtigende Maßnahme enthalten. Bei der Umsetzung gibt es derzeit keine Probleme. Verzögerungen haben sich insoweit ergeben, da die Maßnahme aus dem aufgegebenen Projekt der RegioStadtBahn in ein entsprechendes neues und passendes Förderprogramm übertragen werden musste.

Zu Frage 2:

Hinsichtlich der DB-Anlagen wird zwischen der Deutschen Bahn AG, dem Land Niedersachsen und dem Regionalverband Großraum Braunschweig ein Vertrag zur sog. Stationsoffensive unterzeichnet. Im Rahmen dieses Vertrages wird auch die Planung des neuen Haltepunktes Leiferde vereinbart. Der Vertrag ist – vorbehaltlich des Nachweises der Wirtschaftlichkeit – auch Grundlage der baulichen Umsetzung. Mit den konkreten Planungen wird voraussichtlich Ende 2019 begonnen. Das notwendige Planfeststellungsverfahren wird voraussichtlich 2022 eingeleitet. Vergleichbare Verfahren zeigen, dass mit einer Dauer von bis zu 2 Jahren für das Planfeststellungsverfahren zu rechnen ist. Ein Baubeginn ist daher bislang nicht terminiert. Die Stadt wird im Planfeststellungsverfahren beteiligt.

Sobald der o. g. Vertrag zur Stationsoffensive unterschrieben ist, wird die Verwaltung ihrerseits prüfen, welche Maßnahmen im Umfeld des Haltepunktes sinnvoll sein können und wird die Planungen zur Anpassung des Umfeldes aufnehmen. Beschlüsse sind dazu vorerst nicht erforderlich. Sobald erste Unterlagen vorliegen, wird die Verwaltung dem Stadtbezirksrat berichten.

Zu Frage 3:

Aufgrund der Erfahrungen mit anderen Projekten („Niedersachsen ist am Zug 3“, „Regionalbahnkonzept 2014+“, „Zukunftsinvestitionsprogramm“) sieht sich der Regionalverband derzeit außer Standes eine verbindliche Angabe zu Terminen zu machen.

Benscheidt

Anlage/n: keine

Absender:
CDU-Fraktion Stadtbezirksrat 211

18-09610
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Toiletten Sportplatz Leiferde

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

16.11.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur
Beantwortung)

Status

29.11.2018

Ö

Sachverhalt:

Sind am Sportplatz Leiferde ausreichend Toiletten für die Sportler und Besucher vorhanden
oder besteht hier aus Sicht der Verwaltung Handlungsbedarf?

gez.

Kuthe
Fraktionsvorsitzender

Anlage/n:

Keine

*Absender:***SPD-Fraktion Stadtbezirksrat 211****18-09627**

Anfrage (öffentlich)

*Betreff:***Sicherheitsvorkehrungen für Veranstaltungen im Rokokopavillon***Empfänger:*Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister*Datum:*

19.11.2018

*Beratungsfolge:*Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur
Beantwortung)*Status*

29.11.2018

Ö

Sachverhalt:

Nachdem eine Anfrage des Stadtbezirksrates am 02.08.2016 zu zwei Ortsbesichtigungen geführt hat und zusammen mit der Denkmalpflege und der Feuerwehr eine Lösung des Problems gefunden wurde, sind leider keine Maßnahmen vorgenommen worden.

Es wird daher angefragt, wie der Stand der Umsetzung der Maßnahmen zu Sicherheitsvorkehrungen bei Veranstaltungen im Rokokopavillon ist.

gez.

Wolfgang Reinhart

Anlage/n:

Keine

Betreff:

Sicherheitsvorkehrungen für Veranstaltungen im Rokokopavillon

Organisationseinheit: Dezernat III 65 Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement	Datum: 05.03.2019
---	----------------------

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Status
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur Kenntnis)	14.03.2019	Ö

Sachverhalt:

Hierzu nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Derzeit ist der Rokoko Pavillon in Stöckheim für Veranstaltungen mit bis zu 20 Personen nutzbar. Die Obergrenze der Personenanzahl ist der vorhandenen baulichen Rettungswegssituation in diesem historischen, denkmalgeschützten Gebäude geschuldet.

Um das Gebäude entsprechend einer Anfrage des StBezR 211 intensiver mit bis zu 40 Besuchern nutzen zu können, ist von den Fachverwaltungen die Notwendigkeit eines zweiten Rettungsweges benannt worden. Gemeinsame Überlegungen vor Ort hatten das Ergebnis, dass die Verwaltung die Möglichkeit der temporären Einrichtung eines zweiten Rettungsweges bei Veranstaltungen in Form einer geeigneten, zulässigen, mobilen Treppe, eines Podestes o. Ä. untersucht.

Die Prüfung hat ergeben, dass die zu überwindenden Höhenunterschiede zwischen den Fenstern im 1. OG und dem Außengelände sowohl auf der Straßen- als auch auf der Parkseite des Pavillons so umfangreiche bauliche Anlagen erfordern würden, welche nur von Fachunternehmen aufgebaut und korrekt eingerichtet werden können. Die Treppen wären aufgrund der benötigten Tragfähigkeit und Standsicherheit in ihrer baulich konstruktiven Komplexität sowie ihres Eigengewichtes keinesfalls geeignet, um von den Nutzern des Pavillons in Eigenleistung für Veranstaltungen temporär aufgebaut zu werden.

Aus diesem Grund wurde alternativ die Möglichkeit der Realisierung eines dauerhaften zweiten Rettungsweges an diesem denkmalgeschützten Gebäude untersucht. Die hierfür benötigte außenliegende Fluchttreppe würde dabei ein Bauvolumen erfordern, welches in Größe und Gestalt als unangemessen zum vorhandenen filigranen Pavillon eingeschätzt werden muss. Dieser Eingriff wird aus denkmalpflegerischer Sicht als erheblich beurteilt. Eine denkmal-rechtliche Genehmigung für eine derartige Maßnahme würde daher nicht erteilt werden.

In der Summe aller Untersuchungen und Prüfungen muss eingeschätzt werden, dass keine dem Gebäude, dem Ort und der Nutzung angemessene Möglichkeit besteht, die Rettungswegssituation so herzurichten, dass die Teilnehmerzahl für Veranstaltungen verdoppelt werden kann.

Eckermann

Anlage/n:
keine

*Absender:***CDU-Fraktion Stadtbezirksrat 211****18-09611**

Anfrage (öffentlich)

*Betreff:***Sanierung Umkleidebereich Sportheim Stöckheim***Empfänger:*Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister*Datum:*

16.11.2018

*Beratungsfolge:*Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur
Beantwortung)*Status*

29.11.2018

Ö

Sachverhalt:

Wie ist der aktuelle Sachstand der Sanierung des Umkleidebereichs im Sportheim Stöckheim?

gez.

Kuthe
Fraktionsvorsitzender**Anlage/n:**

Keine

Betreff:

**Sanierungsmaßnahmen Sportheim der Bezirkssportanlage
Stöckheim**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

19.11.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur
Beantwortung)

29.11.2018

Status

Ö

Sachverhalt:

In einem Gespräch zwischen dem Vorstand des SV Stöckheim und Vertretern der Stadt Braunschweig wurden am 28. März 2018 dringend notwendige Sanierungsmaßnahmen besprochen und zugesagt. Bis heute sind diese Maßnahmen immer noch nicht gestartet (z. B. Austausch von Türen, Sanierung der Umkleideräume) bzw. nicht abgeschlossen (Austausch der Umkleidebänke).

Es wird daher angefragt:

1. Warum ist es zu diesen nicht nachvollziehbaren Verzögerungen gekommen?
2. Wie ist der aktuelle Stand der Dinge und bis zu welchem Termin werden die Sanierungsmaßnahmen abgeschlossen sein?

gez.

Rainer Müller-Struck

Anlage/n:

Keine

*Absender:***SPD-Fraktion Stadtbezirksrat 211****19-09899**

Anfrage (öffentlich)

*Betreff:***Baumfällungen***Empfänger:*Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister*Datum:*

15.01.2019

*Beratungsfolge:*Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur
Beantwortung)*Status*

29.01.2019

Ö

Sachverhalt:

Es wird angefragt, warum auf dem Rüninger Weg von der Litfaßsäule bis zur Einmündung Brauerskamp vier Bäume entfernt wurden und wann Ersatz gepflanzt wird?

gez.

S. Brozat-Essen

Anlage/n:

Keine

*Betreff:***Verwendung der bezirklichen Mittel 2019 im Stadtbezirk 211 -
Stöckheim-Leiferde***Organisationseinheit:*Dezernat II
10 Fachbereich Zentrale Dienste*Datum:*

06.03.2019

*Beratungsfolge*Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde
(Entscheidung)*Sitzungstermin*

14.03.2019

Status

Ö

Beschluss:

Die in 2019 veranschlagten Haushaltsmittel des Stadtbezirks 211 – Stöckheim-Leiferde werden wie folgt verwendet:

1. Ortsbüchereien	1.500,00 €
2. Straßenunterhaltung an bezirkliche Straßen	8.700,00 €
3. Grünanlagenunterhaltung	300,00 €
4. Hochbauunterhaltung Friedhöfe	5.000,00 €
5. Grünanlagenunterhaltung Friedhöfe	500,00 €

Der Verwaltungsvorschlag für die Verwendung ergibt sich aus dem Begründungstext.

Sachverhalt:

1. Ortsbüchereien

Ortsbücherei Stöckheim	732,00 €
Ortsbücherei Leiferde	768,00 €

2. Straßenunterhaltung an bezirklichen Straßen

Rosittenstraße Gehweg Nordwest- und Südostseite, gesamte Länge: Verbundpflaster regulieren in einzelnen Flächen, ca. 150 m ² .	8.700,00 €
--	------------

Romintenstraße

Gehweg Nord- und Südseite, gesamte Länge: Verbundpflaster regulieren in einzelnen Flächen, ca. 150 m ² .	8.700,00 €
---	------------

Trakehenstraße

Gehweg Westseite, gesamte Länge: Verbundpflaster regulieren in einzelnen Flächen, ca. 50 m ² .	3.000,00 €
---	------------

Siekgraben

Gehweg Nordwestseite, zwischen Haus-Nr. 23 und 44: Baumscheiben vergrößern und Betonplatten regulieren, ca. 80 m ² .	8.700,00 €
---	------------

Kleiststraße
Stichweg, Haus-Nr. 17, 19 und 21: Betonplatten erneuern einschl. Schottertragschicht herstellen, ca. 50 m². 4.000,00 €

Am Quälenberg
Gehweg Nordseite, zwischen Haus-Nr. 15 und 21: Betonplatten regulieren, ca. 140 m². 8.700,00 €

Turmfalkenweg
Gehweg Westseite, im Bereich Haus-Nr. 28 und 30: Baumscheiben vergrößern und Betonplatten regulieren, ca. 40 m². 4.000,00 €

Die im Beschlussstext genannten Beträge dienen lediglich der Orientierung. Der Stadtbezirksrat kann unabhängig davon, im Rahmen seines Gesamtbudgets, abweichende Beschlüsse fassen. Gleches gilt für die Ortsbüchereien, Grünanlagenunterhaltung, Hochbauunterhaltung Friedhöfe und Grünanlagenunterhaltung Friedhöfe.

3. Grünanlagenunterhaltung

Entfernen von Stamm- und Wurzeltrieben; Obstallee Hahnenkamp. 500,00 €

4. Hochbauunterhaltung Friedhöfe

Treppenstufen und Holzfußboden überarbeiten lassen. 5.000,00 €

5. Grünanlagenunterhaltung Friedhöfe

Friedhof Stöckheim: Zwei Gartenbänke aufarbeiten. 500,00 €

Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung und des Inkrafttretens des städtischen Haushalts 2019.

Einrichtungsgegenstände bezirkliche Schulen:

Die Verwendungsvorschläge werden zu einem späteren Zeitpunkt mit einer gesonderten Vorlage zur Beschlussfassung unterbreitet.

Ruppert

Anlage/n:

Keine